

Rendsburg.

3½% Stadt-Anleihe von 1896. M. 2 500 000, davon in Umlauf am 1./1. 1917: M. 1 561 300, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg.: Die Rückzahl. der ganzen Schuld von M. 2 500 000 erfolgt nach einem Tilg.-Plan mittels Ankauf oder Verl. im Juli per 2./1. des folg. Jahres in den Jahren 1896 bis spät. 1940 aus einem Tilg.-Stock, welcher bezügl. des Teilbetrages von M. 900 000 wenigstens mit 1½%, bezügl. des Teilbetrages von M. 1 600 000 wenigstens mit 1% des Kapitals jährl. unter Zuwachs der Zs. gebildet wird; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Rendsburg: Stadtkasse, Spar- u. Leihkasse; Hamburg u. Altona: Vereinsbank in Hamburg. Kurs in Hamburg Ende 1896—1916: 100.50, 100.60, 98, 92, 89, 95.50, 98.50, 98, 98, 97.75, 94.70, 91, 92, 92.50, 92, 92, 89, 90.50, —, —, 79%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.)

Rheydt.

Gesamte Stadtschuld: M. 17 304 382. — Vermögen: ca. M. 21 803 866, ohne Berücksichtigung der Strassen-, Kanal-Anlagen etc.

3½% Stadt-Anleihe von 1891/92, III. Ausgabe (anfangs 4%, im Jahre 1895 auf 3½% herabgesetzt). M. 2 100 000, davon noch in Umlauf M. 1 033 000; in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Aug. resp. Sept. per 1./7. des folg. Jahres mit 1.3% und Zs.-Zuwachs zuzügl. der Überschüsse der Wasserwerke bis spät. 1928; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Rheydt: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Disconto-Ges.; Köln, Crefeld u. Rheydt: A. Schaaffh. Bankverein. Eingeführt in Berlin im April 1896 zu 102.25%. Kurs in Berlin Ende 1896—1916: 102, —, —, —, —, 96.25, 98.60, 98.80, —, 98, 96.10, —, 92, 94.25, —, 94, 94, 93.10, —, —, 87%.

4% Stadt-Anleihe von 1899, IV. Ausgabe. M. 1 500 000, davon noch in Umlauf M. 1 051 000; in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Mittels freihänd. Ankaufs oder Verl. im Febr. per 1./10. jeden Jahres mit jährl. wenigst. 1½% u. Zs.-Zuwachs zuzügl. der Überschüsse der Strassenbahnen, des Elektrizitätswerkes u. des Wasserwerkes bis spät. 1935. Verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. zulässig. Zahlst.: Rheydt: Stadtkasse; Berlin: Seehandlung, Commerz- u. Disconto-Bank, Delbrück Schickler & Co.; Rheydt u. Crefeld; A. Schaaffh. Bankverein. Aufgel. in Berlin 20./3. 1900 zu 99.90%, erster Kurs 3./5. 1900: 99.50%. Kurs in Berlin Ende 1900—1916: —, 102, 103.50, 102.25, 101.25, 101, 101, 98.25, 100.25, 101, 100.50, 100, 97.50, 95.25, —, —, 93%.

Verj. der Zinsscheine in 5 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1901 (Zusatzanleihe zur IV. Ausg.). M. 500 000, davon noch in Umlauf M. 362 000; in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Mittels Verl. im Febr. per 1./10. jeden Jahres mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs zuzügl. der Überschüsse der Strassenbahnen und des Elektr. Werkes bis spät. 1935. Eine verstärkte Tilg. oder Gesamtkünd. zulässig. Zahlst.: Rheydt: Stadtkasse; Cassel: Bankhaus L. Pfeiffer; Berlin: Disconto-Ges. Die Stücke sind als Teilschuldverschreib. auf das Bankhaus L. Pfeiffer ausgefertigt u. an der Börse nicht zugelassen.

Stadt-Anleihe von 1913 im Gesamtbetrage von M. 3 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1913, I. Ausgabe. M. 2 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1914 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Febr. per 1./10. mit jährl. 2½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. Ende 1940; eine Tilg. durch Auslos. ist vom 1./10. 1924 ab u. von 1924 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Rheydt: Stadtkasse, Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.; Berlin: Disconto-Ges.; Barmen: Barmer Bank-Verein Hinsberg, Fischer & Comp.; Cassel: L. Pfeiffer; Essen-Ruhr: Disconto-Ges., Simon Hirschland; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Magdeburg: Magdeburger Bankverein. Aufgelegt 10./6. 1913 M. 2 000 000 zu 95.25%. Kurs Ende 1913—1916: In Berlin: 93.50, 94*, —, 90%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Riesa.

3½% Stadt-Anleihe von 1891. M. 800 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1895 ab durch Verl. im Mai per 31./12. mit 1% und Zs.-Zuwachs bis spät. 1938; Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Riesa: Stadtkasse. Aufgelegt in Dresden am 30./6. 1891 zu 95.25%. Kurs in Dresden Ende 1891—1916: —, 96, —, —, —, —, 98.50, —, —, —, —, 98.50, —, 92, 93.75, 93, —, 91, —, 83, —, —, 81%. Auch in Leipzig notiert.

3½% Stadt-Anleihe von 1898. M. 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1900 ab durch Verl. im Mai per 31./12. mit jährl. 1% und Zs.-Zuwachs bis spät. 1943; Verstärk. u. Totalkünd. zul. Zahlst.: Riesa: Stadtkasse; Leipzig: Commerz- u. Disconto-Bank Fil. Leipzig. Aufgelegt in Leipzig 3.—5./1. 1898 zu 99.60%. Kurs für die 3½% Anleihen von 1891 u. 1898 in Leipzig Ende 1898—1916: 99, 96, —, 96.25, 99.50, 99.90, 99.25, 99, —, 92, 92.50, 93, 91.80, 91, 90, 84.25, 85.50*, —, 81%.

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 800 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1904 ab entweder durch Verl. oder freihänd. Ankauf mit jährl.